

# Ideal für Holzrahmenbau, Fertighausbau und Sanierung

## Bezeichnungen

- 1 AQUAPANEL® Cement Board Floor
- 3 Fasoperl®-A8
- 4 Schüttungen
- 6 Rieselschutz
- 10 tragfähiger Einschub

### Einschub-Holzbalkendecke mit AQUAPANEL® Cement Board Floor

Alte Holzbalkendecken können mit AQUAPANEL® Cement Board Floor wie folgt saniert werden: Eventuell vorhandene Fußbodendielen, Auffüllungen und Fehlboden entfernen. Traglatten seitlich an die vorhandenen Holzbalken schrauben, neuen Fehlboden einbauen und eventuell mit Rieselschutz versehen. Schüttung zwischen den Balken einbringen und abziehen. Darüber Fasoperl®-A8 verlegen. Schüttung mit dem Handstampfer über aufgelegten Schaltafeln oder Spanplatten verdichten. Zweite Schüttungsschicht einbringen und zweite Lage Fasoperl®-A8 darüber verlegen. Schüttungen über 60 mm über aufgelegten Schaltafeln oder Spanplatten verdichten. AQUAPANEL® Cement Board Floor verlegen.

### Decken werden durch Trockenestrich wie folgt belastet:

AQUAPANEL® Cement Board Floor	0,37 kN/m <sup>2</sup>
AQUAPANEL® Cement Board Floor MF	0,39 kN/m <sup>2</sup>
Fasoperl®-A8	0,02 kN/m <sup>2</sup>
Fasoperl®-TS	0,02 kN/m <sup>2</sup>
Fasoperl®-TSN	0,02 kN/m <sup>2</sup>
Schüttungen (10 cm verdichtete Höhe)	
Nivoperl®	0,015 kN/m <sup>2</sup>
Bituperl®	0,018 kN/m <sup>2</sup>
Siliperl®	0,063 kN/m <sup>2</sup>

### Denken Sie bei der Festlegung der Schütthöhe an die Verdichtung der einzelnen Schüttungen:

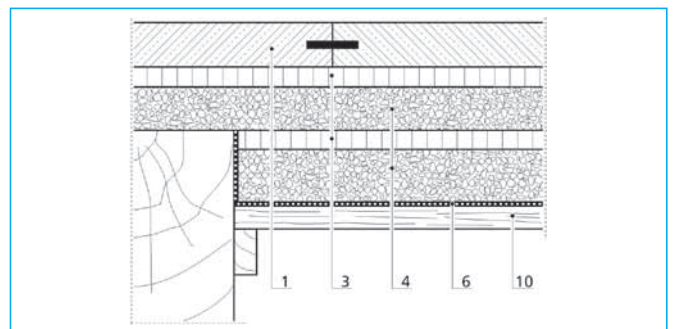
Nivoperl®/Bituperl®	10 %
Siliperl®	5 %

## Besondere Hinweise

- Das Trittschall-Verbesserungsmaß wurde jeweils im Deckenprüfstand mit unterdrückter Flankenübertragung ermittelt.

## Hinweise zum Brandschutz:

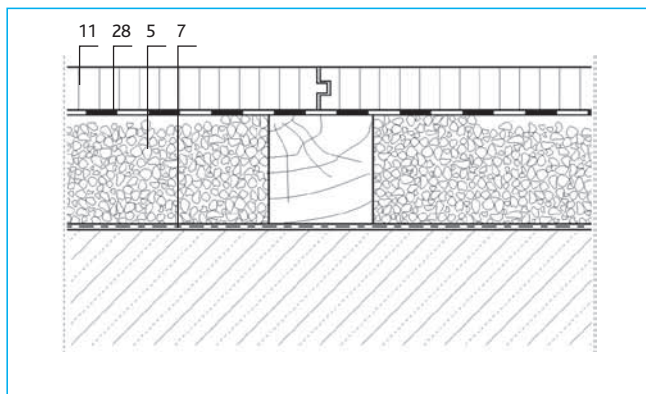
- Die Feuerwiderstandsdauer wird durch die Anordnung von weiteren Schichten aus AQUAPANEL® Cement Board Floor, Fasoperl®-Platten, Schüttungen oder AQUAPANEL® Cement Board Indoor nicht verändert.
- Die Anordnung weiterer Schichten darf nur unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit der Rohdecke erfolgen.
- Dampfsperren, Abdichtungsbahnen oder Rieselschutzzeilen zwischen der Rohdecke und dem weiteren Fußbodenaufbau beeinträchtigen die Feuerwiderstandsdauer ebenfalls nicht.
- Unterhalb der AQUAPANEL® Cement Board Floor dürfen Fußbodenheizungssysteme angeordnet werden.
- Installationen dürfen unmittelbar auf der Rohdecke verlegt werden, sofern die Mindestschüttdichte von 10 mm darüber eingehalten wird.
- Die Anordnung von Fußbodenbelägen auf dem fertigen Trockenestrich ist ohne weiteren Nachweis erlaubt.
- Eine zusätzliche lastverteilende Schicht kann nach den Angaben S. 17 verlegt werden.



# Deckenkonstruktionen mit wärmedämmenden Füllungen

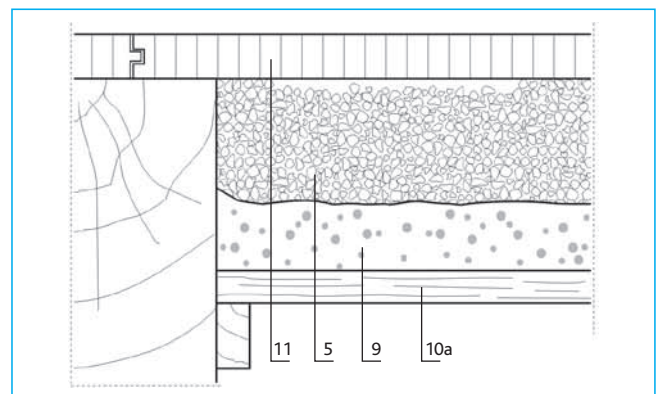
## Bezeichnungen

- 5 Wärmedämmende Schüttung Isoself®
- 7 Feuchtigkeitsperme, falls erforderlich
- 9 Vorhandene Auffüllung aus Schlacke, Asche oder Lehm
- 10a vorhandener Einschub
- 11 Fußboden aus Dielen oder Spanplatten
- 28 Dampfbremse



### Vollwärmung zwischen Lagerhölzern auf vorhandener Massivdecke

Die wärmedämmende Schüttung Isoself® dient ausschließlich zur Verbesserung der Wärmedämmung einer Rohdecke. Sie kann in den meisten Fällen direkt auf die Massivdecke aufgebracht werden. Bei nicht unterkellerten Böden wird vorher eine Feuchtigkeitsperme nach DIN 18 195 verlegt. Neue Betondecken bzw. Decken über Nassräumen werden mit einer Polyethylenfolie 0,2 mm abgedeckt. Dann ist ggf. auch die Anordnung einer Dampfbremse zwischen dem Fußboden aus Dielen oder Spanplatten und der Wärmedämmung erforderlich. Isoself® ist nicht als lastverteilende Schicht geeignet. Die Nutzlasten werden von der begehbaren Nutzschiht, z. B. aus Dielen oder Spanplatten auf Kanthölzern, übernommen.



### Zusatzdämmung auf vorhandener Auffüllung

Mit Isoself® können vorhandene Holzbalkendecken saniert und in Punkto Wärmedämmung verbessert werden. Dazu werden die vorhandenen Fußbodendielen aufgenommen und Verunreinigungen in der vorhandenen Auffüllung entfernt. Falls erforderlich wird ein Rieselschutz eingebracht. Anschließend wird der Deckenzwischenraum mit Isoself® aufgefüllt. Zuletzt wird die Deckenfläche mit einer begehbaren Nutzschiht aus Spanplatten oder Dielen versehen. Sie übernimmt alle Nutzlasten. Bei geschlossenen Gefachen mit oberseitigen Dielenbelägen ist vom Verarbeiter zu prüfen, dass nur trockenes Material eingebaut wird.